

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Boule-Club feiert 25. Geburtstag	Radrennen am Hegaublick	Fischlaichen für das Ökokonto	Volksbank stellt Bilanz vor	Infos zum OB-Wahlkampf in Singen	Anmelden für den Inline-Cup
S. 3	S. 6	S. 6	S. 16	S. 29	S. 30
19. JUNI 2013	WOCHE 25	HE/AUFLAGE 20.422	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Dorfleben erhalten

Das Aufhübschen eines Dorfes ist schön und gut. Für eine positive Entwicklung in der Zukunft hilft allerdings nur eine gute Infrastruktur. Idyllisches Wohnen in malerischen Tälern in allen Ehren. Doch wer die nächste Stadt hinter dem Berg nur mit dem Auto anfahren kann, weil der Bus nur zwei Mal am Tag im eigenen Dorf halt macht, wird sich schnell eines fragen: Wird Leben auf dem Land in Zukunft ein Luxusgut sein? Durch gesunkene Reallöhne und steigende Inflation können sich viele Menschen bald kein Haus mit großem Garten mehr leisten – geschweige denn einen Zweitwagen. Doch auch für die Kommunen sind die Entwicklungsaufgaben finanziell kaum mehr zu leisten. Eine Projektgruppe des Bauhauses Dessau hat in ihrer Schrift »Raumpioniere in ländlichen Regionen« Zukunftsperspektiven entwickelt. Sie zeigt auf, dass dort, wo Landflucht droht, vor allem bürgerschaftliches Engagement und Selbstverwaltung helfen, das Gemeinwesen zu bewahren. Was am Ende bleibt: Die Stärkung der Gemeinschaft darf bei allen Überlegungen nicht vernachlässigt werden.

Lea Kramer
kramer@wochenblatt.net

- Anzeige -

**interPfund
Singen**

Goldankauf
Nicht die Größe der Anzeige ist entscheidend sondern die Höhe des Angebots!
**Top Preise -
ohne Wenn und Aber!**



Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000

**Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A**

SINGEN VORFREUDE IN DIESER AUSGABE

Was gibt es Neues in der Einkaufsstadt Singen? Eine ganze Menge. Denn die aktuelle Ausgabe von Singen VorFreude kann mit einer ganzen Reihe von höchst interessanten Nachrichten aus der Geschäftswelt aufwarten. Neue Mode ist in vielen Geschäften eingetroffen, die schon bald zum Stadtgespräch wird. In Singen war zum Beispiel auch das Segel-Nationalteam zu Gast, um in einem Vortrag deutlich zu machen, dass auch Sport ein erstklassiges Management braucht, um vorne dabei zu sein. Gespannt? Mehr auf den Seiten 19/20.



TOPAKTUELL UND KOSTENLOS

Seit dem letzten Mittwoch ist die neue Internet-Präsenz des WOCHENBLATTS online und kann dabei schon mächtig für Bewegung sorgen. Denn das WOCHENBLATT vertritt nach wie vor den Standpunkt, dass wichtige Informationen möglichst allen Menschen frei zugänglich sein sollen und deshalb auch kostenlos bleiben sollten. Auf der Seite gibt es übrigens auch immer was zu gewinnen. Ein Marienkäfer auf der neuen Homepage weist den Weg zu einem Suchspiel, das attraktive Barpreise verspricht.

Wir sind die Guten!
probier's aus.

O₂

Hegastrasse 30



O₂ Shop Singen
Hegastraße 30
78224 Singen
www.o2-bodensee.de

**Tel. +49 (0) 77 31 /
74 74 22**

- Anzeige -

Stadt, Land, Entwicklung

Bei der Begehung in Bargaen zeigten die Bürger Schwachstellen in ihrer Ortschaft auf



Die engen Kurven an der Bushaltestelle (r.) waren ebenso ein Thema, wie das Gewässer.

swb-Bild: lkr

konkrete Veränderungen angesprochen wurden. Am Montag fand dann der Ortstermin statt, bei dem bisherige Maßnahmen besprochen und Problemstellen besichtigt wurden. Ende des Sommers soll ein Abschlussgespräch geführt werden. Bargaens Dorfbild ist geprägt durch alte Bauernhäuser, große Obstgärten und satte Wiesen. Vor allem die Durchgangsstraße L 225 über Mauenheim in Richtung Immendingen macht den Einwohnern Sorge. Sie fühlen sich durch den LKW-

Verkehr beeinträchtigt. Klappernde Kanaldeckel, abgebrochene Randsteine und vor allem das Überfahren von Gehsteigen in der Nähe der Bushaltestelle beunruhigt sie. Bei der Begehung wurden deshalb Möglichkeiten einer Fußgängerampel und die Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit diskutiert. Bürgermeister Johannes Moser konnte den Bargaern allerdings wenig Hoffnung machen. Bei einer Messung durch das Straßenverkehrsamt sei die Belastung

der Straße als völlig normal für eine Landstraße befunden worden. Stadtbaumeister Matthias Diestler fügte hinzu: »Wir können nur Vorschläge machen, aber letztendlich entscheiden andere Stellen über diese Dinge.« Und auch die Renaturierung des Baches kann erst durch eine Begehung und in Absprache mit dem Landratsamt in Angriff genommen werden. Mit dem Argument, dass der Truppenübungsplatz des Militärs in Immendingen ab 2014

an die Daimler AG übergeben werden soll, forderten die Bewohner eine Anpassung der Grundstückspreise in Bargaen, um einen Zuzug attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus kam der Vorschlag auf, andere Flächen als Bauland auszuweisen, da sich die jetzigen als weniger attraktiv herausgestellt hätten. Die neue Fläche liegt oberhalb des Dorfes, neben dem Spielplatz. Hier stimmte die Verwaltung einer Überprüfung zu. Da allerdings ein Flächennutzungsplan bestehe, sei das Austauschen von Flächen ein verwaltungstechnisch aufwändiger Prozess. Zudem wies Stadtbaumeister Matthias Distler auf die privaten Flächen hin, die im Ortskern brach lägen. Auf sie habe die Verwaltung keinen Einfluss. Darüber hinaus sei der Grundstückspreis in Bargaen mit 117 Euro pro Quadratmeter deutlich geringer als der in Engen (182 Euro/qm). Trotzdem wollen die Bargaener alles dafür tun, dass ihr Ort für Zuzügler interessanter wird.

Änderung der Vergnügungssteuer

Gottmadingen (lkr). In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats in Gottmadingen beschloss dieser die Neufassung der Vergnügungssteuer. Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit werden demnach in Zukunft mit 4,8 Prozent des Spieleinsatzes pro Monat besteuert. Hinzu kommt noch ein Mindeststeuersatz: 120 Euro zahlt ein Betreiber für ein Gerät, das in einer Spielhalle aufgestellt ist. 40

Euro, wenn es an einem anderen Ort, beispielsweise in einer Gaststätte, steht. Bisher waren Geräte mit Gewinnmöglichkeit nach einer Pauschale sowie einem Anteil des Brutto-Umsatzes besteuert worden. Die Steuern für Automaten ohne Gewinnmöglichkeit, das sind etwa Billard, Dart oder Flipper, bleiben auch nach der Änderung der Fassung unverändert.

Einen schönen Feierabend

Engen (swb). Was gibt es Schöneres, als zum Feierabend bei guter Musik und einem Gläschen Wein auf dem historischen Engener Marktplatz zu verweilen, zu plaudern und das südliche Ambiente zu genießen? Ab Donnerstag, 27. Juni, ist es wieder soweit. Zum Auftakt der Feierabendkonzerte sorgt der Musikverein Welschingen ab 18 Uhr für gute Stimmung. Die weiteren Konzerte finden im 14-Tages-Rhythmus statt.

Die Pflasterschäden St.-Georg-Straße soll saniert werden

Gottmadingen (lkr). Vor 26 Jahren ist das Pflaster in der Gottmadinger St.-Georg- und der Bahnhofstraße gestaltet worden. Inzwischen weist es durchgängig ein Schadensbild auf. Patrick Pingitzer vom Bauamt legte in der jüngsten Gemeinderatssitzung den Schaden dar. »Dort, wo viel Verkehr ist, ist das Bild deutlich schlechter«, sagte er. Vor allem bei Zufahrten würden die Steine regelrecht herausbrechen.

An einigen Stellen, wie beispielsweise beim Pflegeheim, soll der Rückbau der Pflastersteine noch in diesem Jahr geschehen. Für die anderen Schadstellen werden Angebote eingeholt, um die Reparaturarbeiten eventuell für das kommende Haushaltsjahr, einzustellen. Eine Alternative zu den Pflastersteinen wäre Granit. Doch dessen Verwendung würde eine städtebauliche Umgestaltung nach sich ziehen.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer des Schnupperturniers. Den Sieg konnten die »Bonanys« für sich verbuchen.
swb-Bild: sam

Die Kugel fest im Blick

Boule-Club Riederbach wird 25 Jahre alt

Gottmadingen (sam). Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des »Boule-Club Riederbach« traten am Samstag sechs Mannschaften von anderen Gottmadinger Vereinen in einem Gaudi-Turnier gegeneinander an. Erfunden wurde »Pétanque« vor etwas mehr als 100 Jahren in La Ciotat, der Partnerstadt von Singen.

Aus einem Frankreichurlaub brachten die Gründungsväter Gerhard Jehle und Joachim Holona das Spiel mit nach Hause und ab 1981 wurde zunächst auf einem Waldparkplatz beim Katzental gespielt. Da dort im Sommer die Schnaken aber unerträglich waren, spielte man fortan auf dem ehemaligen Parkplatz der »Sonnen«. Unabhängig voneinander hatten sich in Gottmadingen zwei verschiedene Gruppen gebildet, die sich mit der Gründung am 13. April 1988 nun in einem Club zusammaten. Der Name »Boule-Club Riederbach« leitet sich übrigens nicht vom heutigen Platz bei der Fahr-Kantine ab, sondern ist wörtlich zu nehmen: bei einem missglückten Versuch landete die Kugel der-

einst tatsächlich im Dorfbach. Aufgrund der regen Bautätigkeit im Gottmadinger Ortskern mussten die Spieler immer neue Plätze suchen, bevor sie 1991 nach langer Odyssee in der Hilzinger Straße heimisch werden konnten.

Viel Eigenleistung steckten die Mitglieder in das schmucke Vereinsheim und den großzügigen Platz mit Flutlichtanlage. Mit der Hilfe von Alt-Bürgermeister Hans-Jürgen Schuwerk bekam der Club nicht nur eine

beim Jubiläum zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Gerhard Jehle wurde diese Ehre zuteil – er war der allererste Vorsitzende des Vereins. Den Vorsitz hat seit 1997 Detlef Meissner. Bürgermeisterstellvertreter Georg Ruf gratulierte: »Ihr habt hier eine schöne Anlage geschaffen. Diese stolze Zahl muss gefeiert werden.«

Ruf hob die hervorragende Kameradschaft sowie den außergewöhnlichen Zusammenhalt hervor und dankte den Boule-



Bleibe; er stellte auch den Kontakt zum Boule-Club aus Champagnole her, zu dem bis heute ein freundschaftlicher Kontakt besteht. Als Dank wurde der anwesende Schuwerk

Spielern für ihre vielseitigen Aktivitäten rund um das Dorfleben. »Ich wünsche euch weiterhin sportliche Erfolge und dass die Kugeln dort liegen bleiben, wo ihr es wollt!«

Die Planer stehen fest

Gottmadingen (Ikr). Ruck-Zuck hatte sich der Gemeinderat zum Beginn der Woche entschieden. Vier Planer will er beauftragen, die einen Entwurf für die Neukonzeption des Höhenfreibads vorlegen sollen. So hat das Büro »365 Grad freiraum + umwelt« aus Überlingen den Zuschlag bekommen. Die Garten- und Landschaftsarchitekten waren bereits für die Renaturierung des Riederbachs in Gottmadingen engagiert worden. Zudem haben sie Erfahrung in Bürgerbeteiligungsprozessen bei der Umsetzung des Uferparks in Bodman gesammelt.

Als zweiter Planer wurde die Gesellschaft »bauraum« aus Konstanz engagiert. Das Büro ist für seine Badplanung in der Umgebung bekannt. Es hat bereits die Freibäder in Jestetten,

Orsingen oder Spaichingen gestaltet.

Dritter Planer ist das Büro Schick & Partner aus Karlsruhe. Das Freibad in Ettlingen, das auch bei der Bäderfahrt am 22. Juni besichtigt werden soll, wurde von den Mitarbeitern dieses Büros geplant. Letzter im Bunde ist das Büro Geier Völlger, das gemeinsam mit den Ingenieuren Möller + Meyer eine Planung vorlegen soll. Das Büro hat sich vor allem auf Modernisierung und Sanierung spezialisiert. Bürgermeister Michael Klinger zeigte sich erleichtert: »Insgesamt hatten wir den Eindruck, dass all diese Büros sehr informative Präsentationen gehalten haben. Wir sind in der Planung ein gutes Stück weiter und es freut mich, dass wir noch immer im Zeitplan sind.

Dribble-Stars gesucht

Hilzingen (swb). Europas Fußballschule Nr. 1 – die »INTERSPORT kicker Fußballcamps« – gastieren vom 09. August bis zum 11. August beim FC Hilzingen. Zwischen sechs und 14 Jahren sind die Jungs und Mädchen, die drei Tage lang auf den Spuren der Fußballer wandeln.

Alle Teilnehmer erhalten eine tolle Ausrüstung. Drei Tage lang dreht sich in Hilzingen alles um König Fußball. In den verschiedenen Wettbewerben werden der Dribbelstar, der Flankenkönig oder der härteste Schuss gesucht. Den Gewinnern winken ein Bundesligaspiel inklusive Übernachtung, eine Teamsportausrüstung und viele Medaillen. Ein Fußballfest für alt und jung. Anmeldungen gibt es beim Vereins-Ansprechpartner Holger Bracher unter: Tel. 07731-13353 oder unter www.fussballcamps.de.

Vorfreude auf die Sommerferien

Engen (Ikr). Damit die Sommerferien für beide – Kinder und Eltern – nicht zu langweilig werden, haben die Stadt Engen, Jugendpflege und Schulsozialarbeit ein Sommerferienprogramm mit 60 Veranstaltungen zusammengestellt. An 29 Tagen ist dann in der Stadt etwas für Kind und Kegel geboten. Eine Anmeldung ist noch bis zum 3. Juli unter www.engen.ferienprogramm-online.de möglich.

Die Programmpunkte werden von den Verantwortlichen der Verwaltung gemeinsam mit 34 örtlichen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen gestaltet. So arbeitet beispielsweise der Theaterpädagoge und Regisseur Felix Strasser aus Berlin in seinem Theaterworkshop das »Leben in der Sardinienbüchse« heraus. Kreatives

gibt es auch bei Maria Zakhari-ne, bei der Engener Künstlerin können die Kinder ihre Träume malen. Mit Sebastian Vogt können Gegenstände geschmiedet werden und im Städtischen Museum wird ein Druckworkshop angeboten. Doch auch die sportliche Betätigung kommt nicht zu kurz. So gibt es beispielsweise einen Ausflug in den Erlebniswald der Mainau zum Klettern oder einen Baumkletterkurs sowie eine Wandertour mit Packziegen. Das gesamte Programmheft kann auf der Homepage der Stadt Engen heruntergeladen werden. Dort gibt es auch ein Anmeldeformular. Jeder kann sich für höchstens drei Veranstaltungen anmelden. Die Plätze werden dann per Zufallsgenerator vergeben und die Teilnehmer erhalten eine Bestätigungsmail.



Feier der Gemeinsamkeiten: Ein ganzes Zelt voller T(h)alheimer traf sich im Tengener Ortsteil Talheim zum festlichen Plausch.
swb-Bild: sam

Verbundenheit

Das 53. Treffen der T(h)alheimer

Tengen-Talheim (sam). Eine liebevoll gewonnene Tradition ist die jährliche Zusammenkunft der Gemeinden mit dem Namen T(h)alheim. In diesem Jahr konnte Bürgermeister Helmut Groß 16 Delegationen mit insgesamt 160 Personen aus vier Nationen im kleinen Tengener Ortsteil begrüßen: »Zum vierten Mal findet das Treffen hier bei uns statt.«

Am wichtigsten an diesen Treffen sei, so Groß, der Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen den Menschen. Den weitesten Weg hatten die Gäste aus Rumänien: Talheim (oder Daia) ist ein Ortsteil der Gemeinde Rosia und liegt in Siebenbürgen unweit von Hermannstadt (Sibiu). Aber auch Schweizer und österreichische Gemeinden nahmen am Treffen teil. Ins Württembergische gibt es die meisten Verbindungen, aber auch aus Hessen und den neuen Bundesländern waren T(h)alheimer erschienen. Am Freitag fand eine Stadtrundfahrt mit Weinverkostung statt und abends ein großes Freundschaftssingen anlässlich des 60. Jubiläums des Männergesangsvereins »Eintracht Talheim«. Hier traten acht befreundete Chöre auf.

Als »i-Tüpfelchen« gab es ein großes Jubiläumsfeuerwerk. Am Samstagabend traf man sich im gut gefüllten Festzelt, um gemeinsam zu feiern. Umrahmt wurde der Abend vom »Mühlbach-Quintett« aus Tengen, die mit ihrem Oberkrainer Liedgut das Publikum zum Singen und Schunkeln brachten. Zum Mitsingen verleitete auch der gemeinsame Auftritt des Männergesangsvereins Tengen-Blumenfeld und der Eintracht aus Talheim. Jürgen Zimmermann führte unterhaltsam durch den Abend und stellte dabei auch die einzelnen Gemeinden vor. Zwischendurch teilte er immer wieder kleine Spitzen aus, die Schweizer, Österreicher und »Schwaben« gleichermaßen trafen. Das Ganze wurde mit gutmütigem Gelächter quittiert – man kennt und schätzt sich. Da zwei Partnergemeinden aktuell vom Hochwasser betroffen sind, regte der Moderator aber auch an, hier eventuell gemeinsam zu helfen. Zum Abschluss gab es am Sonntag einen Festgottesdienst, in dem das eigens gefertigte Wanderkreuz an den Ausrichter des nächsten Treffens, Talheim im Aargau, übergeben wurde.



► STARTKLAR

Die VAUDE Trans Schwarzwald geht vom 14. bis 18. August in ihre achte Austragung. Gut zwei Monate vor dem Anmeldeschluss sind 500 der 550 verfügbaren Startplätze vergeben.



► MUSIKALISCH

Kräftig gerockt wird am 13. Juli auf dem Gelände des Haus am Mühlbach. Dort findet das Inklusion-Festival »Sound am Bach« statt. Ab 14 Uhr können Musik- und Kulturinteressierte dort bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel hausgemachter Musik lauschen. Das Festival versteht sich als richtige Session von Menschen mit und ohne Handicap. Dabei sein werden: Asa und Alesko, Encanto, Rainbow Band, Zirkus Zirkus und viele mehr.

Hilfestellung für den Computer

Mühlhausen-Ehingen (swb). Auch für ältere Menschen wird der Umgang mit dem Computer immer wichtiger. Im Internet kann man nicht nur »googlen« und sich informieren – man kann dort auch mit jung und alt kommunizieren, sich präsentieren und soziale Netzwerke aufbauen.

Die PC-Senioren von Mühlhausen-Ehingen, die sich aus ehrenamtlich tätigen Bürgern zusammensetzen und ihr Computer- und Softwarewissen an interessierte Senioren weitergeben möchten, bieten deshalb in der »Computeria« ab Juli folgende Schulungsangebote in ihren Räumen an:

Grundlagen Windows (XP, 7,8), Datenverwaltung, Word, Excel, Digitale Urlaubsbilder. Wie entsteht eine Diaschau, wie kann ich sie bearbeiten?; Internet und Email; Workshop Ordner und Dateien; Erstellen eines Fotobuchs. Auf Anfrage finden Kurse Dienstags von 10 bis 12 Uhr oder Donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Computeria in der Grund- und Hauptschule in Mühlhausen-Ehingen statt. Die Kurse richten sich an Senioren ab 50 Jahren. Jeder Kurs ist auf maximal drei Teilnehmer beschränkt.

Anmeldung und weitere Informationen erteilen die PC-Senioren unter: Tel. 07733-5414 oder pc-senioren.me@web.de.

KURZ & BÜNDIG!

Arbeiterwohlfahrt Engen: Grillfest am Mi., 19.6., 13 Uhr in der Begegnungsstätte in Engen.

PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab Mi., 10.7., 9 Uhr, Eltern-Kind-Programm. Anmeldung unter: 07731/958081.

SWIMMY: Stadt-Spiele in Engen am Do., 20.6., 16.30-18.30 Uhr. Treffpunkt: Gemeindezentrum Engen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.6./23.6.2013.: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: ev. Gemeindehaus: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.6./23.6.2013: »Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«: kein Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: kein Gottesdienst.

Kinderartgerecht erziehen

Engen (swb). Immer neue Theorien erklären, was Kinder angeblich brauchen und was Eltern falsch machen. Gebe ich meinem Kind genug? Setze ich genug Klarheit und Grenzen? Gibt es genügend Disziplin in unserem Haus? Sollte ich mein Kind zum Klavierunterricht schicken? Zur Logopädie, Therapie, Frühförderung Englisch, Chinesisch?

»Die systematische Verunsicherung von Eltern ist ein Unding«, erklärt der Kinderarzt und vierfache Vater Herbert Renz-Polster in seiner Streitschrift »Menschenkinder«, die er bei seinem Vortrag am Samstag, 27. Juni, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek in Engen vorstellt.

Schuld an der ganzen Verwirrung sei die Armada angeblicher Erziehungsexperten, die geschwätzig neu zu definieren versuchen, was doch seit Jahrtausenden in unserer Natur verankert sei: das Heranwachsen vom Kind zum Erwachsenen. »Dabei müssen wir uns nur auf unsere Evolutionsgeschichte besinnen«, meint Herbert Renz-Polster. Der Autor ist Kinderarzt, Wissenschaftler am Mannheimer Institut für »Public Health« und Verfasser zahlreicher Ratgeber (zum Beispiel »Das Gesundheitsbuch für Kinder«, »Born to be wild«, »Menschenkinder«). Er richtet seinen Blick auf die ganze Menschheitsgeschichte. Seiner Meinung nach tragen Kinder seit tausenden von Jahren ein Entwicklungsprogramm in sich,

welches ihnen dabei hilft, das Überleben zu sichern. Doch manche uns angeborenen Verhaltensweisen sind heute in einer veränderten Gesellschaft nicht mehr notwendig und werden deshalb zum Problem. Ein Beispiel dafür ist das kindliche Schlafverhalten: Wäre ein Kind in der Steinzeit unter freiem Himmel alleine eingeschlafen, wäre es vermutlich gestorben. Es wäre von Hyänen verschleppt, von Nagetieren angeknabbert worden oder bei zu niedrigen Temperaturen erfroren.

Kindern das zu geben, was ihnen bis zur allerjüngsten Vergangenheit das Überleben sicherte, ist also kein Erziehungsfehler. Es gibt noch viele weitere Bereiche, wie die Trotzanfälligkeit, das Ablehnen von Gemüse oder das Fremdeln, die sich evolutionsgeschichtlich einleuchtend erklären lassen. Auch wenn der Autor keinen Erziehungsratgeber vorlegen möchte, liefert seine evolutionäre Perspektive doch eine Fülle hilfreicher Erkenntnisse und lässt für Eltern von Kleinkindern in manchen Situationen eine entspanntere Sichtweise zu.

Weitere Infos zu den Büchern und der Biografie des Autors gibt es auf der Homepage von Herbert Renz-Polster selbst unter: www.kinder-verstehen.de. Karten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf oder an der Abendkasse in der Stadtbibliothek. Mehr Informationen unter: Tel. 07733/501839.



Ein LKW durchbrach die Leitplanke auf der A81.
swb-Bild: laupp

Schwerer Unfall auf der A81

Engen (swb). Ohne erkennbaren Grund ist in der vergangenen Woche am Dienstagmittag ein Lastzug auf der Autobahn A 81, auf Höhe der Anschlussstelle Engen, nach links von der Fahrbahn abgekommen. Er durchbrach die Leitplanke und kam quer zur Fahrbahn zum Stehen. In den Unfall wurden drei weitere Fahrzeuge verwickelt. Der Fahrer des LKWs musste schwer verletzt aus dem Führerhaus befreit werden. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. Zwei weitere Fahrer erlitten leichte Verletzungen. Es entstand ein Schaden von etwa 90.000 Euro. Die Autobahn war für mehrere Stunden lang gesperrt.

Prämierte Produkte

Mühlhausen-Ehingen (swb). Die Süßmostmolkerei Wilhelm Auer wurde für ihre Fruchtgetränke und Erfrischungsgetränke mit der DLG-Auszeichnung prämiert. Die »Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft« hat das Hegauer Unternehmen mit fünf Gold-, acht Silber-, und drei Bronzemedailles ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Experten-Tests standen umfangreiche Analysen im Labor und in der Sensorik. Insgesamt testeten die DLG-Experten in diesem Jahr über 800 Produkte. Nach allen Qualitätskriterien wurden die Fruchtgetränke dabei von den Experten beurteilt.

Anmeldung zum Flohmarkt

Engen (swb). Für den Kinderflohmarkt, der während des Altstadtfestes am Samstag, 20. Juli, stattfindet, ist eine Anmeldung erforderlich. Das Formular hierfür ist im Engener Bürgerbüro erhältlich oder kann ab sofort auf www.engen.de heruntergeladen werden. Abgabeschluss ist Freitag, 5. Juli.



Mein **MARKTPLATZ**

DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE OBERER HEGAU

0,85 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:

8.472 Exemplare

Preisbeispiel: **42.50€**

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:

Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13

m.busshart@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

RMSV

Zum Bezirks-Pokal findet der 3. Durchgang für die Bezirksmeisterschaft Elite am So., 30.6., in Nenzingen statt.

BÜSSLINGEN

RADSPORTVEREIN

Volksradfahren veranstaltet der Radsportverein Büßlingen am So., 30.6., ab 10 Uhr mit Start und Ziel an der Körbeltalhalle.

RADSPORTVEREIN

Zur Sommernacht am Körbelbach bei der Körbeltalhalle Büßlingen lädt der Radsportverein Büßlingen am Sa., 29.6., ab 19 Uhr ein.

EBRINGEN

GEBSENSTEINER NARREN

Zum Dorffest auf dem Sportplatz in Ebringen laden die Gebensteiner Narren am Sa., 22.6., ein (nicht bei Regen). Ab 18 Uhr steht die Rockband »Cover all Bases« aus Mössingen auf der Bühne. Ab 20 Uhr spielt die Ebringer Coverrockband »Inbetween« Rocksongs der letzten 30 Jahre. Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Infos: Gebensteiner-narren.jimdo.com.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Von Worblingen zur Wallfahrtskirche Schienen und zur Schrotzburg und wieder zurück - vorbei an Kreuzwegstationen - nach Worblingen wandert der Schwarzwaldverein Engen am So., 23.6.; Gehzeit: 5-5,5 Std., 16 km, 420 Hm. Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Engen mit Pkw; Führung: H.+G. Schmid, Tel. 07733/5692.

SCHWARZWALDVEREIN

»Wandern mit Freunden«, Schwenningen-Pfaffenweiler - eine Jubiläumswanderung auf dem Main-Necker-Rhein-Weg (ca. 14 km) mit dem SWV-Verband, wird am So., 23.6., angeboten.

MÜHLHAUSEN

SV

Ein AH-Turnier führt der SV Mühlhausen am Fr., 28.6., auf dem Sportgelände Kiesgrüble durch. Ein Jugendturnier findet am Sa/So, 29./30.6., ebenfalls auf dem Sportgelände Kiesgrüble statt.

SINGEN

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Zur jährlichen Mitgliederversammlung lädt der Krankenhausförderverein Singen alle

Mitglieder und Gäste am Mo., 8.7., um 19 Uhr ins Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Virchowstr. 10, Großer Turmsaal, ein. Tagesordnungspunkte sind neben den Berichten u.a. Genehmigung der Jahresrechnung, Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes und Chefarzte stellen sich und ihr Fachgebiet vor: Dr. med. Achim Gowin, Chefarzt der Geriatrie für den Gesamtverbund. Anträge für die Versammlung sind spätestens 8 Tage vorher an den 1. Vorsitzenden zu richten.

TENGEN

CAMPINGCLUB

Ein Campingtreffen führt der Campingclub Hegau-Bodensee von Do., 27.6., - So., 30.6., auf dem Festplatz in Tengen durch.

»Von der Wutach zur Haslachmündung« ist das Thema der Wanderung am So., 30.6., unter Führung von Reinhard Benz; Gehzeit: 4-5 Std., ca. 13 km, Rucksackverpflegung und Stöcke. Treffpunkt: 9 Uhr Randenhalle.

SINGGEMEINSCHAFT

Ein Internationales Sängertreffen veranstaltet die Singgemeinschaft Uttenhofen am Sa., 22.6., in der Randenhalle Tengen.

WELSCHINGEN

ROLLIZUNFT

Eine Radtour unternimmt die Rollizunft am So., 23.6., um 10 Uhr ab Zunftstube. Tourende ist hinter der Zunftstube, wo die Ehrennarren mit einem Grillfeuer warten. Auch Nichtradelnde sind zum Grillen eingeladen. Grillgut mitbringen, für Getränke ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Überraschungsprogramm.

Helfer des Himmels

Tengen (lkr). Zwischen Donnerstag und Sonntag arbeiteten 23 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Tengen fließig im Garten der St.-Laurentius-Kirche. Sie haben einen Zugangsweg zur Ölkapelle unterhalb der Kirche gebaut. Zudem wurde der Vorplatz der Kirche gestaltet und die Ölbearbeitung im Innenraum durch ein selbst gemaltes Bild der schlafenden Jünger ergänzt. Unter dem Motto »Uns schickt der Himmel« engagieren sich im ganzen Bundesgebiet junge Menschen 72 Stunden lang. Insgesamt gibt es 4.000 Aktionsgruppen.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Engen
– Diessenhofen
– Nenzingen

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31/88 00 44

WOCHENBLATT



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH

Wassermeister Marcel Haas 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

ENGEN

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

TENGEN

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



Ausflug nach Rheinfelden

Mühlhausen-Ehingen (swb). Anfang Juni unternahm der »VdK Ortsverband Oberer Hegau« seinen jährlichen Tagesausflug. In diesem Jahr führen die Mitglieder nach Rheinfelden.

Die Fahrt ging zum dortigen Wasserkraftwerk. Bei schönstem Sommerwetter wurde die Reisegruppe in Empfang genommen. Zuerst wurde den Reisenden die Entstehungsgeschichte des Kraftwerks aufgezeigt, danach ging es durch das Kraftwerk. Auch die Maschinenhalle konnte besichtigt werden. Nach etwa zwei Stunden waren Präsentation und Rundgang beendet. Danach führen die VdK'ler zum gemeinsamen Mittagessen nach Schloss Beuggen, welches vom Deutschen Ritterorden im zwölften Jahrhundert mit der Gründung einer Ordenskomturei erbaut und in den weiteren Jahrhunderten weiter ausgebaut wurde. Unter Napoleon fiel 1806 mit der Unterzeichnung der Rheinbund-Akte die Kommende Beuggen an das Großherzogtum Baden. Die Zeit des Deutschen Ritterorden in Beuggen endete. Heute wird das Schloss als Christliches Tagungs- und Bildungsstätte genutzt. Nach dem Essen ging es weiter Richtung Todtmoos zum Mattenhof, wo der Speckpapst (Specki) bereits wartete. Bei einem gemeinsamen Speckvesper erklärte der Hausherr, wo der Speck herkommt und wie dieser gemacht wird.

Musikverein wählt neu

Gottmadingen (swb). Bläser, Streicher und Schlagmusiker versammeln sich: Am Montag, 24. Juni, findet um 20 Uhr im Hotel »Sonne« in Gottmadingen die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Gottmadingen statt. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Kassiers und des Dirigenten sowie der Verlesung der Protokolle stehen auch Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und Ehrungen wohlverdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Der Musikverein lädt alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde des Vereins und interessierte Mitbürger zu der Vereinsversammlung ein.

Wandern im Alpstein

Gottmadingen (swb). Am Sonntag, 23. Juni fahren die Naturfreunde nach Wasserauen. Dort steigen sie in Richtung Ebenalp/Äscher auf. Anmeldung bei Günter Hörenberg unter: Tel. 07731-48142

Der Sommer kann kommen Ferienprogramm der Gemeinde ab sofort erhältlich

Gottmadingen (swb). Langezeit während der Sommerferien wird es in Gottmadingen nicht geben. Auch in diesem Jahr hat das Ferienteam ein umfangreiches Programm, mit insgesamt 72 Angeboten für alle Kinder und Jugendlichen der Gesamtgemeinde, auf die Beine gestellt.

Neben bewährten Angeboten von A wie »Apfelsafterherstellung« bis Z wie »Zaubervorstellung« gibt es auch in diesem Jahr wieder neue und besondere Aktivitäten. Eine ganze Woche lang haben Kinder die Möglichkeit, beim Trickfilmworkshop des »Kinomobils« ein eigenes Bewegtbild zu erstellen. Während der Zirkuswoche des Ein-Mann-Zirkus »Klarifari« lernen die Teilnehmer die wichtigsten Zirkustechniken kennen.



Einen ganzen Haufen Veranstaltungen hat die Gemeinde Gottmadingen für den langen Sommer auf die Beine gestellt.

swb-Bild: Gemeinde Gottmadingen

Coole Moves für die Tanzfläche zu Hip-Hop und Breakdance können im Hip-Hop-Workshop mit Loni von der »Outta Control«-Crew erlernt werden.

Ein besonderes Highlight ist der Ausflug zur Saisoneroöffnung

des »SC Freiburg« für Jugendliche ab 13 Jahren. Das gesamte Programmheft steht auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen www.gottmadingen.de, unter Leben in Gottmadingen – Sommerferienprogramm zum Download bereit.

Schnitzeljagd im Sommerwald

Tengen (swb). Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren sind zur BUND-Kindergruppe in Tengen eingeladen. Diesmal geht es um eine Schnitzeljagd durch den Sommerwald.

Im sommerlichen Wald geht es heiß her: Der Weg muss gefunden und alle Aufgaben gelöst werden – dabei sind Einsatz, Motivation und kreative Ideen gefragt. Am Ende gibt es eine Überraschung. Los geht es mit Spaten, Vesper und Sitzunterlage am Freitag, 21. Juni um 15 Uhr an der Heidehütte. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können bei der Veranstaltung mitmachen. Anmeldung und Informationen beim BUND unter: Tel. 07731-977103, oder freiwillige.nsz.hegau@bund.net.

Ehrenswerte Bürger gesucht

Gottmadingen (swb). Für die Ehrungen im Rahmen des Jahresempfangs der Gemeinde Gottmadingen, der für den Herbst (20. Oktober 2013) geplant ist, können bei der Gemeindeverwaltung Vorschläge eingereicht werden. Aufgerufen sind die Vereine besonders herausragende Gruppen, Personen oder Mannschaften aus den drei Sparten Sport, Soziales und Kirchen, Kultur und Sonstiges zu benennen. Eine Neuerung gibt es im Jahr 2013: Es wird ein Preis für das Lebenswerk ausgelobt. Die Vorschläge sollten bis zum 15. Juli bei der Gemeinde eingegangen sein.

Neue Bücher in der Bibliothek

Gottmadingen (swb). Die katholische öffentliche Bücherei Christkönig in Gottmadingen hat zahlreiche neue Bücher angeschafft. Auf die Leser warten Thriller, Romane, Kinder- und Bilderbücher, ernste und weniger ernste Sachbücher sowie Biografien. Ein Auszug aus der Liste der Neuanschaffungen: Tess Gerritsen: Abendruh; Susanne Wittpennig: Maya und Domenico – So nah und doch so fern; Lucinda Riley: Das Orchideenhaus; Donna Leon: Tierische Profite – Commisario Brunettis 21. Fall; Dan Brown: Inferno; Anna Fredriksson: Das Ferienhaus; Wolfgang Herrndorf: Sand; Julia Karnick: Ich glaube, der Fliesenleger ist tot – Ein lustiges Baubuch; Kai Twilfer: Schantal: Tu ma die Omma winken – Aus dem Alltag eines unerschrockenen Sozialarbeiters; Mary Pope Osborne: Die geheime Macht der Zauberflöte. Die katholische öffentliche Bücherei steht montags zwischen 17 und 19 Uhr unter dem Kirchturm der Christkönigskirche in Gottmadingen kostenlos allen offen, die gerne lesen.



Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

NEU im Sortiment

EIN HERZHAFTES STÜCK ÖSTERREICH

Almochsen Braten 100 g	1,89
Almochsen Roastbeef 100 g	3,29
Almochsen Hüftsteak 100 g	2,89
 TIROLER KAISERKALB	
zarte Kalbskotelett 100 g	2,89
zarter Kalbsrücken und Kalbsfilet 100 g	4,99

**ALMOCHSE**

**...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!**



Livemusik von jungen Bands gab es auf dem Flow-Festival zu bewundern.



Lokale Bands und Newcomer traten bei dem Festival auf.



Beim Kinderschminken gab es freudige Gesichter.



Eine Schlacht aus Heu gab es beim Flow-Festival.

Viel Spaß beim Flow-Festival

200 Besucher kamen zum Spektakel der Jugendkulturen

Engen (lkr). Jetzt wird das »Flow-Festival« in Engen bald zur Tradition. Bereits im dritten Jahr wird das Fest für Jugendkultur nun schon veranstaltet. Etwa 200 Gäste lockte das Programm des Festivals Anfang Juni in die Altstadt.

Zwischen 14 und 22 Uhr konnten die Jugendlichen Aktionen von, mit und für Jugendliche rund um die Freilichtbühne hinter dem Engener Rathaus bestaunen. Da flogen den Besu-

chern auf der einen Seite die Kissen, auf der anderen die Luftballons um die Ohren. Musikalisch tummelten sich die Schulband der »Anne-Frank-Realschule«, die Nachwuchsband »The Gigs« und diverse Rapper aus der Stadt und den Ortsteilen auf der Bühne. Darüber hinaus schlangen Gruppen der Kinderwohnung und der Realschule das Tanzbein. Als Hauptacts konnten die Konstanzer Ska-Band »Oxnard

Montalvo« sowie das rockige Elektro-Pop-Team »Beta 2.0« aus Karlsruhe verpflichtet werden.

Veranstaltet wird das Flow-Festival seit drei Jahren von der Stadtjugendpflege gemeinsam mit dem Engener Jugendgemeinderat. Bastelaktionen und Unterhaltungsangebote steuerten das Kreisjugendamt, die Schulsozialarbeit, die Kinderwohnung und die Anne-Frank-Realschule bei.

Die Radfesten

Deutsche Bergmeisterschaft am 19. & 20. Juli in Engen

Engen (lkr). Die Landschaft tat am Montag, 17. Juni, ihr bestes, um die Strecke für die »Deutsche Bergmeisterschaft« am 19. und 20. Juli zu vermarkten. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich die kurvenreiche Straße hinauf zum Hegaublick von ihrer schönsten Seite.

Innerhalb von 10 Minuten werden die Amateur-Radler Mitte Juli die 5,74 Kilometer lange Strecke von Barga über Mauenheim bis zum Wanderparkplatz am Hegaublick bewältigen. Neben den Bundesligafahrern der U19 und U23 können auch Senioren sowie Jedermann – das heißt Freizeitsportler – an den Start gehen. Insgesamt werden laut Veranstalter etwa 350 bis 500 Radler zur deutschen Meisterschaft antreten. Diese wird in den Altersklassen U19 und U23 als Pflichtrennen der Bundesliga ausgetragen. In einem ersten Lauf können sich die Radler am Berg für den zweiten Lauf qualifizieren. Ähnlich wie in der Skiabfahrt starten die Fahrer dann nacheinander mit einem Zeitvorsprung in den zweiten Lauf. Wer als erster im Ziel ein-



Die Veranstalter und Schirmherren haben die Rennstrecke bereits getestet. Einige von ihnen griffen dabei aber auf ein E-Bike zurück. swb-Bild: lkr

fährt, darf sich Deutscher Meister nennen. Zusätzlich zu den lizenzierten Radfahrern werden deren Begleitpersonen und die Jedermann-Fahrer nach Engen reisen. So sollen etwa 1.200 bis 1.500 Teilnehmer an den beiden Tagen auf der Strecke unterwegs sein. Ab 8 Uhr morgens ist die Strecke für Autos gesperrt. Eine Umleitung in Richtung Immendingen wird eingerichtet. »Wir wollen sowohl den

Sport, aber auch die Gegend hier als Radregion promoten«, sagt Florian Straub von der RIG-Hegau-Racing, die das Rennen unter anderem veranstaltet.

Eingestimmt wird das Rennwochenende am Freitag, 19. Juli, mit der Sterntaler Partynacht beim Gasthaus Hegaustern. Hier werden Radfahrer mit dem coolsten Outfit prämiert. Ein weiteres Highlight: Autofahrer-Bier ist kostenlos.



Grund zum Jubeln hatten die E2-Junioren des Hegauer FV. Die Mannschaft um Trainer Oliver Mayer wurde Meister in der Kleinfeldstaffel 7 des Bezirks Bodensee. 88:18 Tore, 16 Siege und jeweils ein Unentschieden und eine Niederlage bedeuteten in der Abschlusstabelle acht Punkte Vorsprung.

Ausflug zum Münster

Gottmadingen (swb). Das Rote Kreuz in Gottmadingen veranstaltet am Montag, 24. Juni, einen Tagesausflug nach Ulm. Die Abfahrt ist für 8 Uhr am DRK-Heim in Gottmadingen terminiert. Möglichkeiten zum Zusteigen gibt es zahlreiche. In Ulm wird es unter anderem eine Führung durch das Münster geben. Anmeldung bei: Ptk unter Tel. 07731-71903 oder Müller Tel. 07731-72952.

Bach und Mendelssohn

Gottmadingen (swb). Zu einem besonderen Musikereignis lädt die Kirchengemeinde der Lutherkirche Gottmadingen am Wochenende des 29. und 30. Juni ein. In drei Konzerten erklingt jeweils Musik von J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy. Den Auftakt bildet am Samstag, 29. Juni, eine Streichtrio-Soiree. Mitglieder des Gottmadinger Streichquartetts entführen ab 21 Uhr in einem gut einstündigen Programm bei Kerzenschein in die Welt der berühmten Goldberg-Variationen.

Spannend: Nicht nur Bachs Variationen erklingen, sondern auch eigene Variationen aus der Feder des komponierenden Prim-Geigers des Ensembles, Theodor Benzing.

Am Sonntag, 30. Juni, findet innerhalb des regulären Gottesdienstes um 9.30 Uhr ein Orgelkonzert statt. Zu Gast sind die beiden Organisten Walter Knöpfel aus Stammheim (Schweiz) und Thomas Fietz aus Markelfingen. Eingebettet in die Liturgie des 5. Sonntags nach Trinitatis interpretieren sie große Orgelwerke von Bach und Mendelssohn.

Am Abend lädt das Vokalensemble Gottmadingen um 19 Uhr zum Konzert: Unter der Leitung von Wolfram Lucke bietet das Ensemble im Abschlusskonzert der Trilogie seine Sicht auf Bach und Mendelssohn. Dabei stehen die drei großen Motetten der beiden Komponisten »Lobet den Herrn« (Bach), »Richte mich Gott« und »Denn er hat seinen Engeln« (Mendelssohn) im Mittelpunkt. Als Gast wird Heidrun Menzel aus Wahlwies die selten gespielte Partita für Alt-Flöte solo BWV 1013 zu Gehör bringen. Bei allen drei Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Fischlaichen für das Ökokonto

Gottmadingen (lkr). Seit der vergangenen Woche geht es rund am Riederbach in Gottmadingen. Die Bagger sind ange- rollt, um die ökologische Durchgängigkeit des Bachs auf der Höhe der »Riedwies« voranzutreiben. Drei Wochen sollen die Arbeiten am Rückbau des Absturzes dauern.

Insgesamt werden vier Maßnahmen am Riederbach in den nächsten Wochen durchgeführt. »Es geht hier nicht um eine städtebauliche Arbeit«, betont Bürgermeister Michael Klinger. Jetzt werden ausschließlich Schritte durchgeführt, die dem Ökokonto der Gemeinde zugute kommen. Die sogenannten Ausgleichsmaßnahmen muss die Kommune beispielsweise dann vorweisen, wenn sie durch den Bau von Gewerbegebieten oder Wohnbaugebieten in die Natur eingreift. Das geplante Gewerbe-

gebiet in Bietingen wäre ohne diese gesteuerte Kompensation nicht möglich.

Zusammen kosten die vier Maßnahmen an den Gewässern 245.000 Euro. Die Hälfte davon (122.500 Euro) werden durch das Land Baden-Württemberg bezuschusst. Durch die Beseitigung der Schwelle bei der ehemaligen Fahrkantine, den Rückbau der Abstürze Riedwies, Bauhof und Engerlewehr soll die Durchlässigkeit für Fische im Riederbach wiederhergestellt werden. Diese wandern, wie beispielsweise die Bachforelle, in der Laichzeit flussaufwärts. In das Flussbett werden Natursteine eingelegt, die den Lauf des Wassers regulieren sollen. Der Hochwasserschutz ist trotz des Entfernens einiger Mauern durch naturnahe Böschungen gewährleistet. In acht Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Bauamtsmitarbeiter Patrick Pingitzer zeigen den Plan für die Renaturierung. swb-Bild: lkr

Alpensage zum Kulturjubiläum

Diessenhofen (hz). Am vergangenen Sonntag lud die gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen zu einem Event der Extraklasse. »Lili Pastis Passepartout« war ein Livekonzert mit handgemachter und sehr hochwertiger Musik. Die drei Künstler Cornelia Montani (Akkordeon, Gesang), Daniel Schneider (Klarinette, Saxophon, Gesang) und Christoph Elsässer (Kontrabass, Gesang) boten eine geballte Ladung angedichteter Geschichten von gewöhnlichen Menschen. Sie erzählten sie mit Instrumentaleffekten. Dazu gehörten Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzonis und französische Chansons. Es war die eigenwil-

lige Mischung von Musik und Texten. Ungewöhnliche Geschichten verwebten sich miteinander. Ausgeschmückt mit komödiantischen Elementen aus Theater und Cabaret begeisterte die Formation etwa 100 Besucher im Diessenhofer Rathaussaal. Das Publikum forderte mehrere Zugaben.

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen konnte mit diesem wahrhaft einzigartigen Konzert einen großen Anlass verbinden. Denn 175 »echte« Jahre besteht dieser Kultur- und Bildungsträger für die Kleinstadt am Hochrhein. Der Jubiläumsabend konnte ein schönes Zeichen für die eigene Linie setzen, die hier gefunden wurde.



Lili Pastis Passepartout konzertierte im Rathaussaal in Diessenhofen. Es war eine Performance der Extraklasse. Im Bild sind Cornelia Montani (Akkordeon, Gesang) und Christoph Elsässer (Kontrabass) zu sehen. swb-Bild: hz

Gottmadinger Handballturnier

Gottmadingen (swb). Das Pokalhandballturnier der D-Jugend findet am Samstag, 22. Juni, ab 11.00 Uhr in der Goldbühlhalle in Gottmadingen statt. Bei dem Bezirksjugendturniertag haben sich zehn Teams angemeldet: Die neuformierte D-Jugend-Spielgemeinschaft mit Rielasingen tritt mit zwei Mannschaften an. Hinzu kommen der SG Allensbach-Dettingen I und II, TSC Blumberg, HC Waldshut – Tiengen, TuS Steißlingen, TV Ehingen, HSC Radolfzell I und II und TV Engen. Die Finalspiele finden mit zwei Paarungen ab 16.00 Uhr statt. Das Ende des Turniers ist mit 17.15 Uhr geplant. Kinder und Jugendliche, die Interesse an Handball haben, sind ebenso herzlich zu dem Turnier eingeladen, wie Eltern, Großeltern, Gönner und Sponsoren, die Teams anfeuern. Nähere Informationen unter www.tvgottmadingen.de



Kai Anderlik (Mitte) kann sich über den ersten badischen Meistertitel riesig freuen.

swb-Bild: pr

Erster badischer Meistertitel

Rielasingen-Worblingen (swb). Kai Anderlik hat es endlich geschafft. Er darf sich seit dem 8. Juni über seinen ersten badischen Einzelmeistertitel freuen. Im Mehrkampf »Lauf«, einem Block bestehend aus Weitsprung, 100 m Ballwurf, 80 m Hürden und 2000 m Lauf gelang es Kai, durch drei neue Bestleistungen und zwei Saisonbestleistungen einen am Ende hohen Vorsprung von über 140 Punkten auf den Zweitplatzierten aufzubauen. Gerade seine Leistungen über 100 m in 12,45 sec. und über die 2000 m Laufstrecke (6:37,48 min) sind besonders zu erwähnen. Somit darf sich der TV Rielasingen schon über den 2. Erfolg auf landesweiter Ebene in der Freiluftsaison 2013 freuen. Auch Alexander Hoch (M14) ging für den TV im Block (Wurf 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugel, Diskus) an den Start. Alex konnte ebenfalls neue Bestleistungen erzielen: Den Diskus warf er auf gute 26,52 m, und im Weitsprung gelang ihm sein erster Satz auf 5,00 m. Alexander wurde am Ende guter Viertes. Am 9. Juni war der TV Rielasingen durch Elena Schiller (WJU14) vertreten. Sie steigerte sich im 2000-m-Lauf und belegte einen soliden Mittelfeldplatz im Block Lauf.

Fest für den Brunnen Tradition soll neu belebt werden

Singen-Überlingen (of). Schon in den 1990er Jahren gab es in Überlingen ein Brunnenfest, nachdem die Ortsdurchfahrt neu gestaltet wurde. Doch durch das große Fest der 750-Jahr-Feier, das im Jahr 2006 begangen wurde, ist der Turnus etwas unterbrochen worden. Auch gab es in den letzten Jahren einige Vereinsjubiläen, die Kräfte der Organisatoren forderten. Nun aber soll das Brunnenfest wieder kommen, hat der Kulturausschuss der Gemeinde beschlossen. Stattfinden soll das Brunnenfest in diesem Jahr am Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli, in der Brunnenstraße, die in diesem Zeitraum auch für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll. Alle Vereine und Gemeinschaften aus dem Ort sind an dem Fest beteiligt, sie werden ihre Stände und Lauben entlang der Straße aufbauen, kündigten nun Ortsvorsteher Bernhard Schütz, der Vorsitzende des Kulturausschuss Jürgen Schröder sowie die Ausschussmitglieder Renate Schuler und Klaus Rimmele an. Das Fest soll am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr mit politischer Prominenz eröffnet werden, ab 19 Uhr gibt es auf der Festbühne Musik der Band »Inbetween«, unterbrochen durch

Auftritte der Tanzgruppe »Dynamite« und des »Polefit-Studios«. Der Dorffest-Charakter kommt vor allem am Sonntag, 7. Juli, zur Geltung. Nach dem Gottesdienst soll eine Ausstellung im Bürgerhaus eröffnet werden, in der Fotos unter dem Motto »Überlingen sehen und neu entdecken« gezeigt werden. Ein Oldtimertreffen soll hier einen besonderen Akzent setzen. Hier sind die Anmeldungen noch im Gange. Dem Charakter des Jubiläumsfestes folgend sollen auf der Festmeile wieder zahlreiche Handwerker- und Kunsthandwerker ihre Waren ausstel-



Jürgen Schröder, Renate Schuler, Klaus Rimmele und Ortsvorsteher Bernhard Schütz stellten am Überlinger Dorfbrunnen das Programm des Brunnenfestes vor, das nach einer Pause wieder regelmäßiger Bestandteil des Kulturlebens in Singens zweitgrößtem Stadtteil werden soll.

swb-Bild: of

Für Generationen »72 Stunden« im mittleren Hegau

Singen-Beuren (swb). 26 Jugendliche aus den Pfarrgemeinden Beuren, Friedingen, Schlatt, Steißlingen und Volckertshausen, die im November das heilige Sakrament der Firmung empfangen werden, haben sich in einem generationenübergreifenden Projekt unter der Leitung von Birgit Tröndle (Gemeindereferentin) und erwachsenen Betreuern aus den jeweiligen Pfarrgemeinden engagiert. Aufgabe war, im Rahmen der Aktion »72 Stunden« für die Bewohner des Hauses zum Feierabend in Singen-Beuren ein Fest zu organisieren. Am Samstag startete die Feier am Nachmittag mit einem tollen Kuchenbuffet, wofür die Jugendlichen viele Vorbereitungen getroffen hatten: Es mussten die Dekoration geplant und umgesetzt werden, Zutaten für Kuchen eingekauft und gebacken werden, viele Hände halfen beim Auf- und Abbau im

Freien mit. Es gab Programmpunkte mit gemeinsamem Liedersingen, einem Bingospiel und einem Tanz. Doch dem noch nicht genug: Der Abend wurde mit einem gigantischen Salatbuffet beschlossen. Damit die Jugendlichen sich besser in die Lage eines alten und pflegebedürftigen Menschen hineinversetzen konnten, hatten sie die Möglichkeit, am Freitag den Alterssimulationsanzug »GERT« zu testen. Dieser Anzug ermöglicht es, die altersbedingten Einschränkungen (wie zum Beispiel Augenkrankheiten, Schwerhörigkeit, Gelenkversteifung, Kraftverlust) zu erleben. Der Sonntag wurde in Beuren mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema »Schöpfung« beschlossen. Hierfür haben die Jugendlichen den Ablauf geplant, ein Team hat passende Lieder und Texte dafür ausgewählt.



Die Jugendlichen aus dem mittleren Hegau engagierten sich mit einem Fest im »Haus Feierabend« im Rahmen der Aktion »72 Stunden«.

swb-Bild: pr

Dritter Platz bei U10 Judokas sauer auf Schiri

Singen (swb). Am Samstag, 15. Juni, fand die Bezirks-Mannschafts-Meisterschaft der Judo-Jugend U10 in Freiburg statt. Als erstes besiegten die Singener Judokas Freiburg FT 1866. Gegen TV Haltingen gab es allerdings einen parteischen Schiedsrichter. Akos, Soi, Sabine und Moritz zeigten sehr schöne Würfe, die der Schiedsrichter nicht zählen ließ. Den Singener Judokas wurde der

Sieg geklaut. Um Platz drei deklassierten die Singener JC Efringen-Kirchen und ließen somit ihren Frust auf sportliche Weise raus. Trotzdem, dass die Singener eine Gewichtsklasse nicht besetzten und jeder eine Gewichtsklasse höher kämpfte, ist der Coach stolz auf den dritten Platz seiner Schützlinge. Topscorer waren Louis Presser und Arian Murati.

LESERBRIEFE!

Ehrets Internet Echt ? Ehrlich ??

Singen (swb). Zur Internettribe von Oberbürgermeister Oliver Ehret »Viel getan« erreichte uns ein Leserbrief: Bei Personen, die Begriffe wie Echt, Ehrlich, Ehrenwort in Anspruch nehmen und betonen müssen, habe ich immer ein ungutes Gefühl. Dies sollten Grundvoraussetzungen sein, besonders für einen Oberbürgermeister. Ist es ehrlich, von Herrn Ehret auf der eigenen Internetseite unter der Rubrik »Viel getan« den Umzug der Firma Transco nach Singen als seinen eigenen Erfolg zu verkaufen, in dem Wissen, dass die Firma diese Entscheidung ohne eigenes Zutun getroffen hat? Ähnlich verhält es sich mit dem Bau der Stadthalle. Ich erinnere mich noch gut an die Fotos in der lokalen Presse, als der damalige Oberbürgermeister Renner in einem Bagger sitzend den Spatenstich für die Stadthalle machte. Ich könnte noch viele weitere Punkte aufzählen, die OB Ehret als seine Erfolge verkauft. Alles eben »echt ehrlich«. Matthias Diehr, Singen

Das ist noch mein Entwurf

Singen (swb). Zur Diskussion über das Kunsthallenareal im Wahlkampf wird von dem Gewinner des Architektenwettbewerbs geschrieben: Ich habe den Architektenwettbewerb mit Beteiligungen aus der gesamten Bundesrepublik im Jahre 2008 gewonnen und seither bis zum November letzten Jahres mehrfach überarbeitet. Ursprünglich sollte ein Einkaufszentrum auf drei Ebenen mit darüber liegendem Parkhaus entstehen. Potentieller Investor war die ECE (Familie Otto) aus Hamburg, für die ich zuvor und danach in Dresden, Dortmund und Oldenburg tätig war. Das Mall-Konzept konnte aus bekannten Gründen nicht realisiert werden, weil das Schlüsselgrundstück in der Mitte des Blocks nicht zur Verfügung stand. Daraufhin wurden in den Jahren 2010 bis 2012 die Konzepte Kaufland und Edeka verfolgt. Die aktuelle Planung Edeka im Erdgeschoss, zwei darüber liegende Parkdecks sowie zwei Geschos-

se Wohnungsbau entspricht immer noch in der Grundkonzeption und in den Fassaden mit dem Wettbewerb überein, sie basieren auf meinem Entwurf.

Professor Manfred Schomers, Bremen

Was ist die reale Leistung?

Singen (swb). Leserbrief zur Bilanz von OB Ehret im Vergleich zu seinen Vorgängern. Zunächst ist bemerkenswert, dass sehr viele Gemeinderäte über Fraktionsgrenzen hinweg, die Ehrets Arbeit aus nächster Nähe verfolgen konnten, sich für den Gegenkandidaten Häuser ausgesprochen haben. Auch einige seiner engagiertesten Unterstützer beim Wahlkampf 2005 haben sich von dem OB abgewandt. Dies gibt zu denken. Vergleicht man Amtszeiten der Oberbürgermeister Möhrle, Renner und Ehret, erscheint die Bilanz von Herrn Ehret aus meiner Sicht wenig beeindruckend. Zu seinen Leistungen gehören zweifellos das Hotel an der Stadthalle und die Akademie der Handwerkskammer. Keine Ruhmesblätter sind die noch verhinderte Ansiedlung der Problemstoff-Sortieranlage, die Verlängerung des Vertrages mit dem Klinikgeschäftsführer Lang, um ihn drei Monate später mit hoher Abfindung zu kündigen, der enorme Land schaftsverbrauch für eine Paprika fabrik bei Hausen, diverse Projekte der Stadtentwicklung. Bei Persönlichkeitswahlen geht es auch um Sympathien und Antipathien. Daneben sollte die Leistungsbilanz eines OBs in Betracht gezogen werden.»

Hans Watzl, Singen

Fast wie im Boxkampf

Zur Kandidatenvorstellung Podiumsdiskussion in der Stadthalle erreichte uns dieser Leserbrief: »Herr Oberbürgermeister Ehret, wäre es nicht Wahlkampf, sondern ein Boxkampf gewesen, wären Sie für ihre Antwort zur Zeugnisnote für Herrn Bürgermeister Häusler disqualifiziert worden, denn dies war deutlich unter der Gürtellinie.«

Erhard Fischer, Singen Mehr Leserbriefe auf Seite 9